

Europacup Ultramarathon (ECU) – 6. Wertungslauf in Celje, Slowenien, mit Altersklassenerfolgen für Läufer der DJK Schwäbisch Gmünd

Als 6. von 7 Wettbewerben des Europacups Ultramarathon Serie 2017 fand in Slowenien am ersten Septembersamstag der jetzt mit 74 km neu vermessene Ultramarathon von Celje nach Logarska Dolina statt. Bei Tagestemperaturen bis 18 Grad und wenig Regentropfen gab es beim Lauf ins Hochgebirgstal Logarska Dolina, nahe der Grenze zu Kärnten, gute Laufbedingungen. Dabei sind von Celje bis ins Quellgebiet der Savinja im Naturschutzgebiet ca. 800 Höhenmeter zu bewältigen. Gestartet wurde pünktlich um 6 Uhr, noch bei Dunkelheit, erstmals beim Messegelände nördlich der Altstadt. Der Weg führte direkt zu den durch Regen in der Nacht aufgeweichten Naturwegen mit Pfützen neben der Savinja flussaufwärts. Nach km 30 lief man dann überwiegend auf befestigten Wegen an verschiedenen Seiten des Flusses und sammelte Höhenmeter. Bei km 52 traf man wieder auf die Verbindungsstraße nach Logarska Dolina die man schon in Ljubno (bekannt durch seine Skisprungschanzen) überquert hatte. Soweit man während des Laufes die Blicke schweifen lassen konnte faszinierte auf den letzten 25 km der Blick auf die Felsen am und im Flussbett, die wechselnden Farben des Wassers sowie auf übende Wildwasserkanuten im rauschenden Wasser des Flusses und Sportfischer im flacheren Flussbereich. Beeindruckend waren auch die hoch aufragenden Felswände an den Engstellen der Straße.

Bei den einzelnen angebotenen Laufstrecken zwischen 17 und 74 km waren rund 550 Läuferinnen und Läufer gestartet. Beim 74 km Lauf kamen dieses Jahr (wie im Vorjahr) 94 Männer und 28 (Vorjahr 26) Frauen ins Ziel, insgesamt also 122 (Vorjahr 120). Darunter waren 6 aus Deutschland, 3 aus Kroatien, 2 aus Österreich und je 1 aus Ungarn und Luxemburg. Im Jahr 2001, als die Strecke erstmals Wertungslauf im Europacup Ultramarathon war, kamen 130 Männer und 29 Frauen ins Ziel, davon 13 Deutsche. Mit der jetzt erfolgten Übernahme der Schirmherrschaft für diesen 33. Lauf von Celje nach Logarska Dolina durch den slowenischen Präsidenten und die Zusammenarbeit mit der Messeleitung in Celje erhoffen sich die Verantwortlichen weitere Verbesserungen bei dieser Laufveranstaltung.

Bei den Frauen siegte Marija Vrajic, Slowenien in 6:14:19 vor der Slowenin Natasa Robnik mit 6:16:48 (Dritte im ECU 2014). Beste Deutsche wurde auf dem 10. Platz Theresia Groß, mit 7:39:51.

Bei den Männern gewann der Kroat Robert Radojkovic mit 5:08:04 vor dem Slowenen Alen Bozic mit 5:46:06. Bester Deutscher auf Platz 7 wurde Sylvio Langer, Eppstein, mit 6:14:58 (Vorjahr 6:11:34) zugleich Sieger in M 50. Andreas Maisch, wurde mit 6:43:37 Dritter in M 40. Beide belegten 2016 die Plätze 2 und 3 im ECU.

Bester Gmünder DJK-Läufer war Kurt Bachmann, 15. M 50 in 8:10:04h; Norbert Hahn, 2. M 65 in 9:19:02 h; Erich Wenzel; 1. M 70 in 11:09:31 h. Alle konnten ihre Chancen auf eine gute Endplatzierung in ihrer jeweiligen Altersklasse im Europacup Ultramarathon verbessern. In den 17 Jahren in denen der Ultramarathon in Celje Wertungslauf in dem jetzt 25 Jahre bestehenden Europacup Ultramarathon ist hatten schon zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus dem Ostalbkreis diesen landschaftlich reizvollen Teil Sloweniens kennengelernt. Sie hatten dabei zumeist gut abgeschnitten und neue Kontakte im europäischen Rahmen geknüpft.

Beim Sparkassen Alb Marathon am 21. Oktober in Schwäbisch Gmünd, wo auch die Deutsche Meisterschaft im 50-km-Lauf ausgetragen wird, erfolgt die Endwertung im Europacup Ultramarathon 2017. Die Zwischenwertung 2 von 6 Wertungen im ECU 2017 sowie die Endwertungen aller vorherigen Serien sind unter www.europacup-ultramarathon.eu zu finden.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:
Erich Wenzel
Schweriner Straße 14
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0172/6256963

Anlage:

Foto der Teilnehmer aus Schwäbisch Gmünd kurz vor dem Start in Celje:
v.l.n.r.: Erich Wenzel, Kurt Bachmann und Norbert Hahn

